

## **Sitzung der Gemeindevertretung KÖHN am 17.07.2018**

### **TOP 8:**

**Beschlussfassung zur Stellungnahme der Gemeinde Köhn zur Fortschreibung der Radwege-Prioritätenliste des Kreises Plön**

### **Beschlusstext:**

Die Gemeindevertretung stimmt der beigefügten Stellungnahme zum Radwegebau Bendfeld – Köhn und Köhn – Dransau zu.

Gemeinde Köhn  
Der Bürgermeister

Alwin Leber  
Moorrehmen 9  
24257 Köhn, 17.07.2018  
Fax & Tel: 04344-6694  
alwin@leber-ostsee.de

Gemeinde Köhn \* Moorrehmen 9 \* 24257 Köhn

Amt Probstei  
Herrn Amtsdirektor  
Sönke Körber  
Postfach 67  
24215 Schönberg/Holst.

**Überarbeitung Prioritätenliste des Kreises Plön für Straßen- und  
Radwegebaumaßnahmen**  
**hier: Stellungnahme der Gemeinde Köhn**

Sehr geehrter Herr Körber,

in der Sitzung der Gemeindevertreter der Gemeinde Köhn vom 17.07.2018  
(KÖHN/GV/04/2018) hat die Gemeindevertretung unter TOP 8 folgender Stellungnahme  
zugestimmt:

Der Radwegebau Bendfeld – Köhn liegt in der bisherigen Prioritätenliste des Kreises  
Plön, Fortschreibung 2014 bis 2018, auf Rang 4. Die Gemeindevertretung Köhn räumt  
diesem Bau und der Finanzierung des gemeindlichen Anteils der Baukosten Vorrang vor  
allen anderen durch die Gemeinde zu finanzierenden Vorhaben ein.

Am 12.07.2018 wurde in einer Finanzausschuss-Sitzung die Finanzierung des  
gemeindlichen Anteils der Baukosten beleuchtet, diese wäre nach derzeitigem Stand  
durch Aufzehrung der Rücklagen und Kreditaufnahme gesichert.

Angesichts der weiteren durchzuführenden Vorhaben (Feuerwehrhaus-Neubau,  
Bushaltestellen-Umbau, Einnahmen-Ausfall durch Wegfall der Umlage  
Gewässerunterhaltungsverbände) plant die GV gleichwohl zur Verbesserung der  
Haushaltssituation eine Erhöhung der Hebesätze in noch festzulegender Höhe.

Dem Bau des Radweges Bendfeld-Köhn wird seitens der GV höchste Priorität zuerkannt,  
weil dieser einen Lückenschluss zwischen 3 bereits bestehenden Radwegen darstellen  
würde: Schönberg - Bendfeld; Ortsausgang Köhn – Hohenfelder Strand;  
anderer Ortsausgang Köhn – Pülsen/Selenter See.

Desweiteren würden mehrere überwiegend landwirtschaftlich genutzte Spurplattenwege  
an das Radwegenetz angeschlossen, die Rundwandermöglichkeiten per Fahrrad oder zu  
Fuß ergäben.

Die Nutzung der K13 durch Radfahrer ist im derzeitigen baulichen Zustand zwischen Köhn und Moorrehmen nicht sicher möglich, im weiteren Verlauf nach Bendfeld ist durch die topographischen Gegebenheiten und dem LKW- / landwirtschaftlichen Verkehr eine Nutzung vor allem für Kinder und ältere Menschen voller Gefahren..

Durch den Bau dieses Radweges würde eine Erreichbarkeit des Schulbusses zum Heinrich-Heine-Gymnasium Heikendorf (Endhaltestelle Bendfeld) für Kinder aus den Köhner Ortsteilen ermöglicht, das derzeit hierfür erforderliche „Elterntaxi“ könnte deutlich verringert werden. Gleiches gilt für die „Zubringerdienste“ zu den/von den Schulbussen in Richtung Lütjenburg, Schwartbuck und Schönberg ab der Bushaltestelle in Köhn.

Mit der zunehmenden Verbreitung von E-Bikes / Pedelecs werden auch für Ungeübte etwas größere Radtouren möglich. In Köhn und umliegenden Gemeinden wohnende Urlauber (und Einheimische) könnten die Infrastruktur Schönbergs per Rad nutzen, selbst Strandbesuche wären per Fahrrad möglich. Ebenso wären die hier liegenden Waldgebiete und die abwechslungsreiche Landschaft um den Selenter See durch strandnah wohnende Bürger und Touristen erreichbar.

Eine Finanzierung des gemeindlichen Anteils beim Bau der Strecke Köhn – Dransau, ggf. unter Hintanstellung anderer gemeindlicher Vorhaben, wird von der Gemeinde Köhn ebenfalls für notwendig gehalten, jedoch nicht mit der gleichen Priorität wie beim Streckenabschnitt Bendfeld-Köhn – und erst nach erfolgtem Bau der Strecke Giekau – Dransau.

Eine Erforderlichkeit zur Erstellung eines Radwegekonzeptes wird für den Bereich Köhn nicht gesehen.

Mit freundlichen Grüßen

Alwin Leber